Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei schöne neue Lieder

Das Dritte

1860

Das Dritte. [Heute wollen wir mal herrlich leben.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1420785

Visual Library

Heute wollen wir mal herrlich leben, leben, leben, Wie ein echter Gentelhomme; Den Magen wollen wir recht Arbeit geben, geben, geben, Daß er aufschwillt wie ein Bomb'. Ja, daß er aufschwillt wie ein Bomb'. Herreje, derideralla ꝛc.

Den Anfang machen wir mit Kalbsgekräuse, kräuse, kräuse, Und zwei Dutzend große Klöße, Sechszehn Butterbröt' mit Käse, Käse, Käse, Dann beginnen wir bei Fisch. Ja dann ꝛc.

Eiersauce mit Sardellen, dellen, dellen, Braun gebratene Forellen, Alles dies will ich bestellen, stellen, stellen, Und eine Apfeltort' dazu. Ja und ꝛc.

Hab' ich mich nun tüchtig satt geessen, essen, essen, Zur Verdauung speis' ich dann: Drei mit Speck gebratne Scholl'n, Scholl'n, Scholl'n, Daß ich wieder essen kann. Ja, daß ꝛc.

Harte Eier mit einer Mandel, Mandel, Mandel, Petersilie mit Zuckerkandel; Den soliden Lebenswandel, wandel, wandel, Man noch nicht gesehen hat. Ja, man ꝛc.

Zum Dessert giebts noch Sirupsklüten, klüten, klüten, Ganz besetzt mit Orangenblüthen, Und Confect aus einer Menge Torten, Torten Torten, Dann fang ich zu trinken an. Ja, dann ꝛc.

Erst gieß ich zehn Flaschen Rheinwein hinunter, unter, unter, Und so viel Burgunder, Aufgemast den ganzen Plunder, Plunder, Plunder, Was wir heut' gewonnen haben. Ja, was wir heut' gewonnen haben. Herreje, derideralla ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg

Drei schöne neue Lieder.

1. Das Lied von Gottschalk.
2. Hurrah o welch ein schönes Fest.
3. O Mädchen, meine Freude.

Das Erste.

Wann der Gottschalk up den Schmale
Keenen Soruf in'n Knupper hat,
Es begegnet auf ein'n Male
Kristian Suppe, getippelt von seinem Platt
Und er zinkt ihn schon von Weitem
Seinen vollen Knupper hin,
Gottschalk fängt rasch an zu schreien,
Freut sich schon in seinem Sinn :,:

2. Junge hast Du schon gehöret,
Dat wi jetzt von Holland kamt,
Denn mien Bertchen weet de Wegen,
Dee sonst keen Minsche finden kann,
Und den Jungen hast schult sehen,
Wat dee Schleef di da verdeent,
Ok ick mutt immer up de Beene,
Denn wer schall et denn verdenen,
Den lesen ganzen Dag dee Schmale,
Dat treckt chm gewiß doch in dee Beene. :,:

3. Junge, Du mußt mit uns wandern,
Denn wat loobst Du so alleene,
Et is schöne jetzt in't Gröne,
Wi makt hiet sosamen Schmal,
Miene Bertchen schall wat kaken,
See kann voruth na Plattmann gahn,
See het dee Deecken, Sack und Laken,
Dee Junge schall Kartoffeln halen,
Wi willt hiete grannig schmalen,
Denn schall dat Ding ook woll schon gahn.

Landesbibliothek Oldenburg